

OBJEKT	<u>Kita In der Rehre</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Einrichtung einer 4-Gruppen-Kita</u>	
PROJEKTNR.:	<u>17-2010-308,</u> LAGERBUCHNR.: <u>057/0098/001</u>	

Allgemeines:

Im Zuge der Erweiterung der Grundschule Wettbergen auf 6-Zügigkeit wurde das vorhandene Vorschulgebäude von 1976 um einen Anbau erweitert. Dieser eingeschossige Ergänzungsbau von 1991 soll zu einer Kita mit einer Hort-, einer Kindergarten-, einer Krippen- und einer altersübergreifenden (Kiga/Hort) Gruppe inklusive Außengelände umgenutzt werden. Das gesamte Gebäude beherbergt zukünftig neben der geplanten Kita (in den derzeit ungenutzten Klassenräumen) die Selma-Lagerlöf-Schule und das Jugendzentrum. Da die vorhandene Bausubstanz in einem guten Zustand ist, soll sich die Umnutzung im Wesentlichen auf den Innenausbau und die Neugestaltung des Außenbereichs beschränken.

Maßnahmen Hochbau:

Brandschutz:

Folgende Brandschutzmaßnahmen sind geplant:

- Einkleidung der Stützen in den Fluren in F30-Qualität
- die nachträglich eingebaute Wand zw. Eingangsflur und Bewegungsraum ist in F30 als Schallschutzwand zu erneuern und bis unter die Decke zu führen
- die Decke ist im Wandanschlussbereich in F30-Qualität zu ertüchtigen
- Einbau vernetzter Rauchmelder mit einer Hausalarmierung
- Vervollständigung der Rettungswegekennzeichnung

Innenausbau:

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- neue WC Bereiche 1 x für Hortgruppe, 1 x altersübergreifende Gruppe, 1 x für Krabbel- und Kindergartengruppe
- Einbau neues Behinderten-WC und Personal-WC
- neue Selbstkocherküche gem. Küchenstandards der LHH
- neue Leichtbauwände zw. Leitung und Küche, zw. Vorrat und WC Kiga + Krippe, zw. Vorrat und Personal-WC, WC Kabine Personal, Vorräume WC Kiga + Krippe und Hort-Jungen, zw. den Gruppenräumen, Behinderten-WC, zwischen Hort WC Mädchen und Jungen
- Einbau neuer WC-Trennwände mit Klemmschutz

Sanierung der Decken:

Im Zuge der Maßnahme sollen die abgehängten Alu-Paneel-Decken in den Fluren und die Mineralfaserdecken mit sichtbarer Unterkonstruktion in den Aufenthalts- und Abstellräumen saniert werden. Die bestehende künstliche Mineralfaser und der defekte Rieselschutz müssen entsorgt und die abgehängten Decken erneuert werden.

Bodenbeläge:

Die Spaltplatten in den Fluren bleiben bestehen. Die Bodenbeläge in den Aufenthalts- und Abstellräumen aus Polyolefin sollen gem. Ausstattungstabelle Hochbau für Kitas ausgetauscht werden:

- Linoleum: Gruppen- und Kleingruppenräume, Leitung und Personal, Bewegungsraum
- Fliesenbelag aus Steinzeug: Küche, Vorratsraum, WC und Waschräume, Putzmittelraum
- Spaltplatten Bestand: Abstellräume in den Fluren

Wände:

Die Wände aller Räume und Flure sollen einen Dispersionsfarbanstrich erhalten.

Küche, WCs und der Putzmittelraum sollen mit Wandfliesen ausgestattet werden. Die Wände der Gruppenräume und Flure sollen mit Wandpaneelen aus Holz bis zur Höhe von 1,00 m ausgestattet werden.

Ausstattung Türen:

Neue Türelemente werden wie im Bestand mit Blockzargenrahmen und feststehendem Oberteil ausgeführt. Die Küchentür und die Außentüren der Gruppenräume erhalten einen Obertürschliesser. Die Türen zum Bewegungsraum werden als Rahmentüren mit Sicherheitsglas ausgebildet.

Alle bestehenden und neuen Türen erhalten einen Finger-Klemmschutz. Die Haupeingangstür erhält innen einen Knauf und wird über einen elektrischen Türöffner mit einem Taster in Höhe 1.80 m, als Ruhestromöffner ausgebildet, geöffnet.

Fenster:

Die Gläser der Fenster des geplanten Bewegungsraums sind nicht aus Sicherheitsglas und werden jeweils in 2 Feldern gegen Sicherheits-Wärmeschutzverglasung ausgetauscht. Die übrigen Gläser erfüllen die Anforderungen.

Sonstige Einrichtungen:

- Die Gruppenräume erhalten Einbauschränke und Pinnwände.
- Der Eingangsbereich erhält eine Schuhabstreifmatte
- Die Garderoben für alle Gruppen werden erneuert.

Barrierefreiheit:

Die Barrierefreiheit ist bei dem eingeschossigen Bauwerk gegeben. Die bestehenden Türbreiten sind aus-reichend dimensioniert. An den Türen der Gruppenräume zum Außengelände befindet sich derzeit eine Schwelle von ca. 14 cm. Diese Türen werden gegen neue schwellenlose ausgetauscht. Das Außengelände wird im Zuge der Neugestaltung angearbeitet.

Für das Personal und die Kinder ist eine Behindertentoilette vorgesehen.

Energetische Sanierung:

Dach, Wände und Fenster werden nicht saniert. Die Verbrauchskennwerte im Energiepass liegen unter dem Vergleichswert der aktuellen Energieeinsparverordnung.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Elektrotechnik:

In allen Räumen soll neue Beleuchtung eingebaut werden. Die Küche erhält eine neu angepasste Elektroinstallation mit einer neuen Elektrounterverteilung, deren Zuleitung in einem Brandschutzkanal verlegt wird. Eine vorhandene Elektroverteilung im Flur wird brandschutztechnisch verkleidet. In den Waschräumen für die Hortgruppen und die Kindergartengruppe sowie für das Behinderten-WC werden die Elektroinstallationen erneuert und angepasst. Zum Teil werden vorhandene Steckdosen durch Steckdosen mit integrierter Kindersicherung ersetzt. Die Fluchtwegebeleuchtung wird an die neue Nutzung angepasst.

Sanitärtechnik:

Alle Waschräume und die Küche werden gemäß aktueller Kita-Standards der LHH umgesetzt. Die Kücheneinrichtung besteht aus einem Kochbereich aus Edelstahl und einem konventionell haushaltsüblichen Teil.

Die Verteilleitungen werden in der abgehängten Decke verlegt. Um die Versorgung der vorhandenen WC Anlagen sowie der Lehrküche im anderen Gebäudeteil zu gewährleisten, wird im Anschlussraum ein neuer Trinkwasserabgang Kaltwasser für die Kita errichtet. Die vorhandene Kaltwasser-Einspeisung einschl. Rückspülfilter im Anschlussraum wird weiter genutzt. Die Kaltwasserzuleitung für die Kita wird bis zum Heizraum erneuert.

Heizungs-Lüftungstechnik:

Die vorhandenen Rippen- werden durch neue Gliederheizkörper entsprechend aktueller Vorschriften ersetzt. Diese werden an das vorhandene Rohrnetzsystem in der abgehängten Decke mit angeschlossen. Die Vorräume der WC-Anlagen erhalten TWW – 160 l Speicher. Für die Küche sind ein Abluftventilator mit Dachventilator und ein Zuluftgerät, das an die Versorgungsleitungen mit angeschlossen wird, vorgesehen.

Maßnahme Außenanlagen

Der Haupteingang und alle Ausgänge von den Gruppen auf das Gelände werden barrierefrei erstellt. Dafür wird die umlaufende Pflasterfläche angerammt. Die Spielzone erhält Sandspielplatz, Barfußlaufzone, Kletter-turm, Nestschaukel, Kletterkombination und Wasserspiel. Die Zäune werden erneuert. Für Müll und die zukünftig überdachten Fahrradständer soll im Bereich des Haupteinganges eine Funktionsfläche eingerichtet werden. Erforderliche Kfz-Stellplätze sind aufgrund der vorherigen Nutzung ausreichend vorhanden.

An der Kreuzung der beiden Straßen „In der Rehre“ und „Mönchekamp“ soll zur Kenntlichmachung des Haupteingangs ein Schild aufgestellt werden.